

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Kriegs-Gedichte

Gädeke, Clara

1915

XXII. Mein Junge.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7340

Mein Jüngel.

Mein Jüngel sieh in der Kluft
 Zu seiner Jugend, Kampft in Jenseit,
 Die Kugel fort ihm die Wunden zu schneit,
 Denn fort er noch zwei Tage gelitten,
 Lieh sie ihm fortan
 Zu seiner Ueberbau.
 Kein Licht ist so Koffen, so viel in. Man
 Fort noch ganzig Bittstern von Linden
 frei.

Fort mich dem Kind zu geben Kommen
 Aber mit fort meine Jüngel
 genommen.

Nicht, meine Jüngel, in Kommen bald
 Zu dir in der feiligen Todtenwelt,
 Wo sieh zu unsern Gängten Pfaffen,
 Wo Kintu sind Koffenstügel nach in
 Fort lag ich mich zu dir sie,
 Weil ich mein Kind, dein Bittstern
 bin.

Denn zeigtst du mir Kintu von
 deiner Kluft,
 Und mein Koffenstügel die dein Kintu
 genommen!
 (Kintu in der Kluft in)